

# **ANFRAGE**

**der Fraktion *BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN***

**vom 22. August 2017**

**An den  
Vorsitzenden des Kreistages Offenbach  
Kreistagsbüro**

**im Hause**

**Mit der freundlichen Bitte um Weiterleitung an den Kreisausschuss**

**Jobticket für die Bediensteten der Kreisverwaltung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehreren Jahren können Bedienstete der Kreisverwaltung mit eigener Kostenbeteiligung ein wabenbegrenztes Jobticket nutzen.

Wir fragen dazu:

1. Wie viele Bedienstete des Kreises Offenbach nutzen derzeit das Jobticketangebot?
2. Wie hoch sind die Zuschüsse des Kreises für die Jobtickets?
3. Wie hoch wären die Kosten für den Kreis, wenn für die derzeitigen Nutzer\*innen ein hessenweites Jobticket nach dem Vorbild des Jobtickets für die Landesbediensteten ausgegeben würde?
4. Wie hoch wären die Kosten, wenn für alle Bediensteten ein solches Ticket ausgegeben würde?

Mit der Bitte um Beantwortung in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Für Ihre Mühe danken wir.  
Mit freundlichen Grüßen

Reimund Butz



# Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die  
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

## Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:  
Wigbert Appel/ Brigitte Daus

Telefon:  
06074/8180-3422/ 3104

Telefax:  
06074/8180-3944

E-Mail:  
kreistagsbuero@kreis-  
offenbach.de.

Zeichen:  
10.1-03 A 081

Datum:  
07.09.2017

### **Jobticket für die Bediensteten der Kreisverwaltung Ihre Anfrage vom 22.08.2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich **Jobticket für die Bediensteten der Kreisverwaltung** wird wie folgt beantwortet:

#### **Frage 1:**

Wie viele Bedienstete des Kreises Offenbach nutzen derzeit das Jobticketangebot?

#### **Antwort:**

Aktuell nutzen ca. 410 Kreisbeschäftigte das Jobticketangebot.

#### **Frage 2:**

Wie hoch sind die Zuschüsse des Kreises für die Jobtickets?

#### **Antwort:**

In 2016 beliefen sich die Zuschüsse des Kreises zum Jobticket auf knapp 35.000 €, der Kostenanteil der Beschäftigten auf knapp 85.000€.

**Fragen:**

3. Wie hoch wären die Kosten für den Kreis, wenn für die derzeitigen Nutzer\*innen ein hessenweites Jobticket nach dem Vorbild des Jobtickets für die Landesbediensteten ausgegeben würde?
4. Wie hoch wären die Kosten, wenn für alle Bediensteten ein solches Ticket ausgegeben würde?

**Antwort:**

Für das Jobticket muss der Kreis für jeden tatsächlich Beschäftigten eine monatliche Zahlung an die KVG leisten, unabhängig davon wie viele Beschäftigte das Jobticket in Anspruch nehmen. Für ein hessenweites kostenloses Jobticket nach dem Vorbild des Jobtickets für die Landesbediensteten würden daher unabhängig davon, ob es von 410 Beschäftigten oder von allen Beschäftigten des Kreises genutzt wird, Kosten in Höhe von rund 305.000€ jährlich auf den Kreis zukommen.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling  
Landrat